

Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
E. Fontant,
für Feuilleton und Vermischtes:
A. Kochner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den
Inseratenthell:
O. Kurrer in Posen.

Posener Zeitung.

Sechshundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Guss. Ad. Schlegel, G. Hof,
Gr. Gerber- u. Breitestr. 6a,
Otto Kisch in Firma
J. Henmann, Wilhelmplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Th. Mathias,
in Breschen bei J. Jabsch
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. J. Jander & Co.,
Krausen & Fogler, Rudolf Wasse
und „Invalidendank“.

Nr. 690.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei
Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich
4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz
Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabe-
stellen der Zeitung, sowie alle Postämter des
Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 3. Oktober.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 3. Oktober. Die „Norddeutsche Allgem. Ztg.“
schreibt zu der Kundgebung des Reichsanzeigers, bezüglich
der Kreuz-Zeitung: „Der Vereinigung der staatsverhal-
tenden national gekannten Parteien, welche unter lau-
ter Billigung von allerhöchster Stelle in dem Kartell
patriotischen Ausdruck gefunden hat, war die „Kreuzzeitung“
von Anfang an mit Uebelwillen gegenübergetreten. An-
gesehen der von patriotischem Schwunge getragenen Erfolge
des Kartells bei den letzten Reichstagswahlen und der Genug-
thuung, welche der hochselige Kaiser Wilhelm noch am
Abend seines Lebens empfand, mußte das Blatt seiner Mißgunst
Zügel anlegen. Jetzt versucht die „Kreuz-Ztg.“, ob sie unter
Beibehaltung der Maske der Königstreue, dem Parteihaß und der
Herrschaft die Zügel schießen lassen kann. Die „Kreuz-Ztg.“
scheut nicht vor der Ueberhebung zurück, den Monarchen in ihren
Direktionsgeist bannen zu wollen. Die plumpe Aufdringlichkeit,
womit sie sich an allerhöchster Stelle heranzudrängen sucht,
unter dem heuchlerischen Vorwande, sie hege Besorgniß, daß die
Macht des Königthums durch das Zusammenhalten der national-
gekennzeichneten Elemente im Volke bedroht sei, führte dazu, daß
der Kaiser dieses Gebahren lebhaft gemißbilligt und den Wunsch
ausgesprochen hat, daß dies zur öffentlichen Kenntniß ge-
bracht werde.“

Berlin, 2. Oktober. S. M. Kreuzer „Sperber“, Kom-
mandant Korvettenkapitän Foh, ist am 1. Oktober er. in Port
Said eingetroffen und beabsichtigt am 4. dess. Mis. die Reise
fortzusetzen.

Eisenach, 2. Oktober. Heute Vormittag fand in der
Georgskirche die Sitzung der Generalversammlung des Evange-
lischen Bundes statt. Der Großherzog nahm an derselben
Theil und wurde beim Eintritt vom Gesamtvorstande empfan-
gen und begrüßt. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung be-
schloß die Versammlung die Absendung folgenden Telegramms
an Se. Majestät den Kaiser:

„Sw. Kaiserlichen und Königlichen Majestät huldt die
dritte Generalversammlung des evangelischen Bundes ehrfurchts-
voll und allerunterthänigst in unwandelbarer Treue. Sie ersiehet
Gottes reichsten Segen über Sw. Majestät und das ganze
Kaiserliche Haus. Sie bittet, Sw. Majestät wollen geruhen,
von den Arbeiten des Bundes, seinen Sorgen, Kämpfen und
Hoffnungen Allergnädigst Kenntniß zu nehmen. Sie lebt der
zuverlässigen Hoffnung, daß es unter Sw. Majestät weiser
Regierung dem evangelischen Bunde gegeben sein werde, die
evangelische Kirche festigen und fördern zu helfen, zum Segen
von Volk und Vaterland, und zum Aufbau des Gottesreiches,
in welchem alle wahren Bekenner Jesu Christi geeinigt werden.“

Eisenach, 2. Oktober. Die 3. Generalversammlung des
evangelischen Bundes entsandete in ihrer heutigen ersten öffent-
lichen Hauptversammlung folgenden Gruß an den Großherzog
von Sachsen: Sw. königlichen Hoheit bringen unter dem Aus-
druck tiefster Verehrung den in Eisenach zu den Füßen der
Wartburg versammelten Mitglieder des evangelischen Bundes
den unterthänigsten Dank dar, für die durch Wort und That,
insbesondere aber durch die Gegenwart Sr. K. G. des Herrn
Großherzogs bei der heutigen Hauptversammlung den Be-
strengungen des Bundes bezeugte gnädige Theilnahme. Sie er-
kennen darin eine wesentliche Förderung dieser Bestrebungen.

Schwerin i. M., 2. Oktober. Ihre Majestät die Kai-
serin besuchte heute Vormittag die Domkirche und weilte längere
Zeit in der Heiligenblutskapelle am Sarge des Großherzogs
Friedrich Franz II. Auf dem Rückwege nach dem Schloß
stattete Ihre Majestät der Großherzogin Alexandrine einen Be-
such ab. Späterhin begaben sich die Kaiserin, die Großherzogin
Marie und die Herzogin Johann Albrecht zu Wagen nach der
Lewitz, dem Schauplatz der heutigen Jagd. Die Rückkehr
erfolgte am Nachmittag. Se. Majestät der Kaiser und der Groß-
herzog übernachteten heute in Friedrichsmoor.

Stuttgart, 2. Oktober. Der gestrigen Eröffnung der
Eisenbahnstrecke Leutkirch-Memmingen wohnten der württem-
bergische Ministerpräsident Dr. v. Mittnacht, der bayerische
Staatsminister Freiherr v. Crailsheim, der württembergische
Gesandte in Bayern Freiherr v. Soden, der bayerische Gesandte
in Württemberg, Graf v. Tauffkirchen, der Fürst von Waldburg-
Zeil, Präsident der Kammer der Standesherrn, die Chefs der
weiderseitigen Betriebs- u. Bau-Verwaltungen, die Abgeordneten der

Bezirke, sowie die Schultheißen und die Geistlichkeit der betheilig-
ten Orte bei. Bei dem württembergischerseits gebotenen
Frühstück in Leutkirch brachte Staatsminister v. Crailsheim
einen Toast auf den König von Württemberg aus und betonte
die zwischen den Völkern Bayerns und Württembergs bestehende
Freundschaft, wobei er gleichzeitig in herzlichster Weise auf das
25jährige Regierungsjubiläum des Königs Bezug nahm. Minister-
präsident Freiherr v. Mittnacht erwiderte auf die Ansprache
des Stadtvorstandes von Leutkirch und trank auf das Wohl
der Stadt. In Memmingen folgte sodann ein vom bayerischen
Ministerium des Aeußern im Rathhaussaale gegebenes Mittags-
mahl. Hier brachte Ministerpräsident Freiherr v. Mittnacht
ein Hoch auf den Prinzregenten von Bayern aus, dessen Pflicht-
treue, Besonnenheit und deutsche Gesinnung er rühmend hervorhob,
indem er zugleich das Freundschaftsband mit dem württembergischen
Herrscher betonte und dem Prinzregenten zum Besten Bayerns und
Deutschlands eine lange Regierung wünschte. Nach einer Rede des
Stadtvorstandes von Memmingen brachte der Fürst von Waldburg-
Zeil einen Toast auf die beiden gegenwärtigen Staatsminister
v. Crailsheim und v. Mittnacht aus: der Kammerpräsident v.
Hohl trank auf die beiden neuwerkunden Städte, Freiherr
v. Stauffenberg auf Bayern und Württemberg, geeint im deut-
schen Vaterland. — Die Nachricht von dem gestern bei Stutt-
gart stattgehabten Eisenbahnunglück wurde erst nach Beendigung
der Festtafel bekannt und trübte selbstverständlich die Stimmung
der Gäste, welche tiefbetrübt die Heimreise antraten. Der König
und die Königin sind nach Friedrichshafen gereist. Der Minister-
präsident von Mittnacht kehrte nach Stuttgart zurück, sobald er
die Nachricht von dem Eisenbahnunglück erhielt.

Stuttgart, 2. Oktober. Wie der „Staatsanzeiger für
Württemberg“ meldet, hat der Staatsanwalt über das Ver-
halten der Bediensteten bei dem gestrigen Eisenbahnunglück Er-
hebungen eingeleitet, die indessen noch nicht abgeschlossen sind.
Bald nach dem Unglück begaben sich die Minister Dr. v. Ren-
ner und v. Schmidt, der Prinz Hermann von Sachsen-Weimar
und der General v. Alvensleben an Ort und Stelle. Der
Ministerpräsident v. Mittnacht und die Chefs der Generaldirek-
tion waren wegen Eröffnung der Linie Leutkirch-Memmingen
abwesend. Die Verwundeten wurden in hiesigen Spitälern unter-
gebracht. Prinz Wilhelm traf Nachmittags 3 Uhr von Ludwigs-
burg hier ein und begab sich sofort nach der Eisenbahndirektion.
Der König sandte seinen Rabinetschef Dr. v. Griefinger und ord-
nete die etwa notwendige Unterstützung der bedürftigen Ver-
unglückten an. Die Königin sandte den Oberstjohmeister v. Rei-
schach, welcher am Bahnhof der Ausladung der Verunglückten
anwohnte.

Girschberg, 3. Oktober. Die Gebirgsklüfte beginnen bei
anhaltendem Regen auszutreten, der Jaden überschwemmt bereits
Theile der Sandvorstadt.

Wien, 3. Oktober. Dem Prospekt zufolge ist der
Emmissionskurs der galizischen Propinations-Schuldverschrei-
bungen 91 1/4.

Großwardein, 2. Okt. Der Ministerpräsident Tisza ist
heute Vormittag hier eingetroffen. Das zahlreich auf dem
Bahnhofe anwesende Publikum bereitete ihm einen glänzenden
Empfang.

Großwardein, 2. Okt. Zu Ehren des Ministerpräsi-
dents Tisza fand heute hier selbst ein glänzendes Festmahl
statt. Nach einem von dem Obergespan auf den Kaiser und
die kaiserliche Familie ausgebrachten, mit Begeisterung aufgenom-
menen Toast wurde Tisza ein Trinkspruch dargebracht. In
Beantwortung desselben erklärte der Ministerpräsident, der
Friede sei nach menschlicher Voraussicht gesichert. Indem er
weiterhin die gegen seine Person gerichteten Angriffe zurück-
wies, toastete Tisza auf diejenigen, welche die verfassungsmä-
ßigen Rechte des Landes gegenüber Jedermann zu verthei-
digen entschlossen und bereit seien, die Freiheit auch gegen die-
jenigen zu schützen, die die Waffen der Freiheit mißbrauchen,
und auf diejenigen, die gewillt seien, die Ruhe und Eintracht
zwischen den verschiedenen Klassen allen Angriffen gegenüber zu
bewahren. Die Rede Tiszas wurde mit großem, langanhaltendem
Beifall aufgenommen.

Großwardein, 3. Okt. Tisza erklärte im weiteren
Verlauf seiner Rede bei dem Festmahle bezüglich der inneren
Verhältnisse, sich gegen die persönlichen Angriffe und den Vorwurf
vertheiligen zu wollen, daß das Land seit 1867 Rückschritte
gemacht habe. Wenn alles Schlechte ihm zugeschrieben würde,
so liege hierin eine Beleidigung für die Majorität der Legisla-
tive, für Männer, deren Vertrauen ihn zu dem Ministersth er-
hoben habe. Er bestritt entschieden, daß die Administration eine
korrupte und daß eine schlechte Aufsicht vorhanden sei.
Es sollte übrigens noch in dieser Session die Vorlage eines
Gefehentwurfs über die Verwaltung, die Gerichtsbarkeit und
die Gemeindeordnung erfolgen.

Großwardein, 3. Oktober. Tisza erklärte, betref-
s der politischen Lage habe er glücklicherweise nichts zu sagen,
als sich jenen anzuschließen, die im Laufe des Sommers allent-
halben übereinstimmend der Ueberzeugung Ausdruck verliehen
haben, daß, obgleich die Verhältnisse nicht derartig seien, daß sie
den Staaten gestatten würden, der Festigung der Heeresmacht
zu entsagen, wir dennoch zuversichtlich hoffen können, der Friede
werde gewahrt bleiben.

Kopenhagen, 2. Oktober. Heute fand eine große
Hochzeit statt, an welcher der Prinz von Wales theilnimmt. Der
Zar und die Großfürsten beschloßen im letzten Augenblick, sich
nicht daran zu betheiligen.

Rotterdam, 3. Oktober. Das Komite der Nheeder hat
den Delegirten der Strikenden mitgetheilt, daß die Nheeder einige
der Anforderungen der Strikenden bewilligen würden. Die Dele-
girten nahmen die Vorschläge des Komites an und versprochen,
die Arbeiter ebenfalls zu deren Annahme zu bewegen. Man
hofft, daß der Strike morgen beendet sein wird.

Madrid, 3. Okt. Auf der Station der Nordbahn
Arenvalo ist ein Zusammenstoß zwischen dem von Fran kom-
menden Epprehzug und dem Postzuge von Madrid erfolgt.
Mehrere Personen sind verwundet.

Rom, 3. Oktober. Crispi wird definitiv am 14. Oktober in
Palermo seine Programmrede halten.

London, 2. Okt. Wie verlautet, wird der Prinz von
Wales nach den Festlichkeiten in Athen sich nach Egypten be-
geben und daselbst eine Revue über die ägyptische Okkupations-
armee abhalten.

Handel und Verkehr.

** Lübeck, 2. Oktober. Serienziehung der Lübecker 50
Thaler-Loose: 7 22 57 110 145 155 385 421 437 480 561 645 648
688 696 751 804 812 818 988 1004 1111 1265 1349 1416 1470 1531
1551 1575 1596 1900 1903 1905 1909 1935 1947 1951 1996 2116
2129 2177 2276 2291 2342 2380 2400 2424 2427 2434 2484 2544
2666 2738 2756 2872 3107 3125 3154 3263 3275 3298 3312 3332
3396 3437 3450.

Angelkommene Fremde.

Posen, 3. Oktober.
Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer v. Kalkstein aus Miesitz,
Fr. Breibitz und Töchter aus Prowo, die Artisten Fr. Bankiewicz und
Fr. Morzka aus Warschau, Frau Schmidt aus Posen, die Kaufleute
Spuljewski aus Kunitz, Dufeland aus Warschau und Sebelag aus
Breslau, Stud. theol. Klempla aus Bromberg, Architekt Gebrle aus
Posen, Agronom Rube aus Popowo.
Mylus' Hotel de Dresden. Rittergutsbesitzer Baarh aus Modrze,
Prem.-Lieut. Achenbach aus Posen, die Forstbesitzer Schelling und
Wendt aus Gschelle, Holzhändler Gronberger aus Best, Fabrikant
Schneider und Frau aus Prag, Rechtsanwalt Boepfel aus Driesen,
die Kaufleute Soltau, Szapski und Leo aus Berlin, Böhm aus Naumburg,
Gerber aus Bern, Hartmann aus Bielefeld, Summer aus Edin-
burg und Kramer aus Westfalen.
Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Rittergutsbes. Braun
aus Kleparz, Banddirektor Romeide und Oberinspektor Martin aus
Berlin, Intendantur-Rath Niemann und Frau und Reg.-Assessor Rauwe
aus Posen, Frau Kreisphyllus Dr. Babl aus Rogosino, Frau Weinert
aus Pinne, Pastor Klejer aus Bilsche a. Sch. und St. Schmordt und
Frau aus Gnesen, die Kaufleute Vape, Rojenbund, Lindenstädt und
Weber aus Berlin, Eiler aus Düsseldorf, Siefert aus Dresden, Wald-
mann und Jacoby aus Breslau, Graf aus Hanau, Reide aus Grets
und Bernd aus Schroda.
Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Trempler aus Osmütz
und Schöffel aus Steintz, Rittergutsbes. Kasarkiewicz aus Borucin,
Rechnungsführer Glich aus Bernik b. Janowiz, Buchhändler Jahnle
aus Thorn, Oberlandesgerichtsrath Doewenberg und Familie aus Posen,
Gutsbesitzer v. Swinarski aus Odra, Architekt Brachwitz aus Nordheim
und Techniker Schuhmacher aus Trepow.
Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Taczanowski
aus Horn, v. Soltowski aus Gludowo, Brölere aus Ramin, Frau
Weclensta und Tochter aus Schroda, Müller aus Kulmsie, Bank-
Direktor v. Chrganowski aus Posen, die Kaufleute Göy aus Frankfurt
a. M., Piramowicz und Bruder aus Polen, Arkuszewicz aus Kalibor,
Wilamowicz aus Warschau.
J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel.
Beamter Wipplinger aus Swinemünde, die Kaufleute Gebr. Dlgewski
aus Schroda, Gionta und Frau aus Posen, die Artisten Kofnaska aus
Warschau, Fr. Schneider und Fr. Seidlich aus Danzig, die Lehrer
Reinert aus Kolmar, Serwinski jun. aus Lubasz, Serwinski sen. aus
Kwicz, Wadovits aus Innowraglaw und Landwirth Staskiewicz aus
Splawie.
Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Die
Kaufleute Knoblich aus Danzig, v. Bergen aus Friedrichshagen, Schulz
aus Wittenberge, Skutowski und Frau aus Grätz, Lehrer Joachim
aus Breslau, die Hauptlehrer Weigt aus Schrimm, Dittmann aus
Meseritz, Dombrowski und Kospinski aus Ramin, die Kandidat:n
theol. Schannewitski und Röder aus Meseritz, Landwirth Tischich aus
Kunowo, Sek.-Lieut. Fehr. v. Ledebur aus Miltitz.
Theodor Jahn's Hotel garni. Die Kaufleute Glett aus Gey-
nau, Landsberger aus Krefeld, Bunzger aus Berlin, Lewanowicz aus
Problemo, die Kandidaten theol. Gense aus Lommiz, Dippler aus
Adelnau, Gregor aus Berlin, Kleindorf aus Selgenau, Drechsler aus
Kogajen, Schneider aus Waldmühle.
Grätz's Hotel „Bellevue“. Die Kaufleute Marten aus Bromberg,
Braunschweig aus Remscheid, Hübner aus Magdeburg, Gemoth aus
Kolmar i. B., Stöpfigschaf aus Solingen, Holzhausen aus Wien und

Brandt aus Leipzig, Inspektor Chudjinski aus Obuono und Feldweibel v. Ballek aus Bayern.

Aradt's Hotel früher Scharfenberg. Kaufmann Hannott aus Stettin, Bekleidungsfabrikant Rüggeberg aus Remscheid, die Predigtamt-Kandidaten Pöschke aus Tempin und Mertner aus Neustadt, Oberstl. Hotel Concordia - P. Röhr. Bestger Kahl aus Friedrichshof, Stad. Vembend aus Bin, Bäcker Klempel aus Unin, Fabrikant Hartmann und Brennerverm. Köpfer aus Swinari, Inspektor Sueselm aus Breslau und Schriftf. Runge aus Berlin. Die Kaufleute Lange aus Leiznburg, Decker und Thiel aus Lissa, Lwadow aus Schroda, Demuth, Rores, Wolf und Venz aus Berlin, Tischt und Müller aus Breslau, Neugeboid aus Stalla, Lenz und Halle aus Friedberg, Lukiewicz aus Neustadt, Szadan aus Warschau und Böhm aus München.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 2. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,20, per März 19,75. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,85, per März 16,35, Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 69,50, Mai 62,50. Bremen, 2. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) still, loco Standard white 6,75 Br. Norddeutsche Wollkämmerei 34 1/2 Br. Aktien des Norddeutschen Lloyd 182 Gd. Hamburg, 2. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteiner loco neuer 175-184. Roggen loco ruhig, mecklenburger loco neuer 165-170, russischer loco ruhig, 100 bis 104. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt still, loco 69. Spiritus fest, per Oktober-November 23 1/2 Br., per November-Dezember 22 Br., per April-Mai 21 1/2 Br., per Mai-Juni 21 1/4 Br. - Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack. - Petroleum matt. Standard white loco 6,90 Br. - Gd., per November-Dezember 6,90 Br. - Gd. Wetter: Regendrohend. Hamburg, 2. Oktober. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 12,62 1/2, per Dezember 12,75, per März 13,12 1/2, per Mai 13,27 1/2. - Ruhig. Hamburg, 2. Oktober. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober 8 1/4, per Dezember 8 1/2, per März 7 9/16, per Mai 7 9/16. Behauptet. Wien, 2. Oktbr. Weizen per Herbst 8,48 Gd., 8,53 Br., per Frühjahr 9,14 Gd., 9,19 Br., Roggen per Herbst 7,50 Gd., 7,55 Br., Frühjahr 7,71 Gd., 7,76 Br., Mais per Mai-Juni 5,71 Gd., 5,78 Br., Hafer per Herbst 7,22 Gd., 7,27 Br., per Frühjahr 7,52 Gd., 7,57 Br. Pest, 2. Oktober. Produktemarkt. Weizen loco sahloppend, per Herbst 8,30 Gd., 8,32 Br., per Frühjahr 8,51 Gd., 8,53 Br., Hafer per Herbst 6,78 Gd., 6,80 Br., per Frühjahr 7,08 Gd., 7,10 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,32 Gd., 5,34 Br. - Kehraps per September-Oktober - Wetter: Regen. Paris, 2. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Oktober 22,90, per November 23,00, per November-Febr. 23,25, per Januar-April 23,30. Roggen ruhig, per Oktober 14,00, per Januar-April 14,50. Mehl träge, per Oktober 54,00, per November 53,25, per Novemb.-Febr. 53,10, per Januar-April 53,25. - Rüböl behauptet, per Oktober 67,25, per November 67,50, per November-Dezember 68,00, per Januar-April 67,75. - Spiritus ruhig, per Oktober 38,50, per November 38,75, per November-Dezember 39,00, per Januar-April 40,50. Wetter: Schön. Paris, 2. Oktbr. (Schlussbericht.) Rohzucker 88 1/2 weichend, loco 31,50. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 35,00, per November 35,25, per Januar 35,30, per Januar-April 36,30. Havre, 2. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse. Havre, 2. Oktober. (Teleg. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per Dezember 98,50, per März 97,75, per Mai 97,25 Unregelmässig. Amsterdam, 2. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52 1/2. Amsterdam, 2. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per Novemb. 192, per März 199. Roggen loco höher, auf Termine unverändert, per Oktober 129 a 131 a 130, per März 138 a 139 a 140 a 139. Raps per Herbst - Fl. Rüböl loco 35, per Herbst 33 1/2, per Mai 33 1/2. Antwerpen, 2. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste sich festigend. Antwerpen, 2. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffiniertes, Type weiss loco 17 1/2, 17 1/2, Br., per Oktober 17 bez., 17 1/2 Br., per November-Dezemb. 17 1/2 Br., per Januar-März 17 1/2 Br. Fest. London, 2. Oktober. 86 pCt. Javazucker 16 1/2 träge, Rübenroh Zucker neue Ernte per Oktober 12 1/2 fest. Centrifugal Cuba - Wetter: - London, 2. Oktober. Chili-Kupfer 42 1/2, per 3 Monat 41 1/2. London, 2. Oktober. Wollauktion. Tendenz fest. Beteiligungen lebhaft. London, 2. Oktober. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 15 010, Gerste 11 220, Hafer 30 410 Orts. Weizen sehr ruhig, stetig, Mehl und Hafer fest, übrige Artikel träge. Leith, 2. Oktober. Lebias aber stetig. Glasgow, 2. Oktbr., nachm. Rohreisen. Schluss. Mixed numbers warrants 49 sh. 7/8 d. Liverpool, 1. Oktober. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Unregelmässig. Middl. amerikanische Lieferung: Oktober 5 1/2, Verkäuferpreis, Oktober-November 5 1/2, Werth, November-Dezember 5 1/2, Verkäuferpreis, Januar 5 1/2, Verkäuferpreis, Januar-Februar 5 1/2, Verkäuferpreis, Februar-März 5 1/2, Verkäuferpreis, April-Mai 5 1/2, Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 1/2, Verkäuferpreis. Liverpool, 2. Oktbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Fest. Tagesimport - B.

Liverpool, 2. Oktober. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner stetig. Surats ruhig. Middl. amerikan. Lieferung: Oktober 5 1/2, Verkäuferpreis, Oktober-November 5 1/2, Werth, November-Dezember 5 1/2, Verkäuferpreis, Januar 5 1/2, Verkäuferpreis, Januar-Februar 5 1/2, Verkäuferpreis, Februar-März 5 1/2, Verkäuferpreis, April-Mai 5 1/2, Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 1/2, Verkäuferpreis. New York, 1. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New York 10 1/2, do. in New-Orleans 10 1/2. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New York 7,05 Gd., do. in Philadelphia 7,05 Gd., rohes Petroleum in New York 7,55. do. Pilsener Certificates per November 9. Fest, ruhig. Schmalz loco 8,60. do. Rohe und Brothw. 6,95. - Zucker (Fair refining Muscovado) 5 1/2. Mais (New) 39 1/2. - Rother Winterweizen loco 86. Kaffee (Fair Rio) 19 1/2. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 8 1/2. Kupfer per November nom. - Weizen per Oktober 85 1/2, per November 87, per Dezember 88 1/2. - Kaffee Rio Nr. 7, low ord. per Oktober 15,77, per Dezember 15,82. Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 7 327 175 Doll., gegen 1 222 233 Dollars in der Vorwoche. New York, 2. Oktober. Anfangsnotierungen. Petroleum Pipe Line certificates per November 98 1/2. Weizen pr. Dezember 87 1/2.

Berlin, 3. Oktober. Wetter: Regen. Newyork, 2. Oktober. Rother Winterweizen mattr, per Oktober 85 1/2, per November 86 1/2, per Dezember 87 1/2.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 2. Oktober. (Schluss-Course.) Fest. Lond. Wechs. 20,482, Pariser do. 81,125, Wiener do. 170,92, Reichsanl. 108,00, Oesterr. Silberr. 72,40, do. Papierr. 71,30, do. 5proz. do. 85,30, do. 4proz. Goldr. 84,40, 1860 Loose 122,30, 4proz. ung. Goldr. 85,40, Italiener 93,10, 1860er Russen 82,10, Il. Orientali. 64,30, Ill. Orientali. 64,00, 4proz. Spanier 75,20, Unif. Egypter 82,10, Konvertierte Türken 17,30, 3prozentige portugiesische Anleihen 68,20, 5proz. serb. Rente 82,50, Serb. Tabakr. 82,90, 6proz. Cons. Mexik. 94,55, Böhm. Westb. 290 1/2, Centr. Pacific 112,00, Franzosen 201 1/2, Galizier 165 1/2, Gotthardbahn 184,40, Hess. Ludw. 125,40, Lombarden 105 1/2, Ldb.-Büchener 197,60, Nordwestb. 184, Untereilb. Pr.-Akt. - Kreditaktion 261 1/2, Darmstäd. Bank 171,30 Mitteld. Kreditbank 115,20, Reichsbank 133,30, Disk.-Kommandit 236,60, 5proz. amort. Rum. 96,50, do. 4proz. innere Goldanleihe - Böhmisches Nordbahn 199 1/2, Dresdener Bank 164,20, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 151,70, 4 pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,40, 4 1/2 pCt. Portugiesen 99,30, Siemens Glasindustrie - Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation - 4 1/2 neue Rumänier - Nordl. Loyd - Dux-Bodenbacher - ungar. Papierrente - Portland-Cementwerke Heideberg - Mecklenburger - Veloce 145,70, internat. Elektrizitäts-Aktien - Berlin-Wilmersdorfer - Privatkredit 4 Prozent. Silber - 3) per comptant. Nach Schluss der Börse: Kreditaktion 260 1/2, Franzosen 201, Galizier - Lombarden 105, Egypter 92,20, Diskonto-Kommandit 235,50, Darmstädter - Gotthardbahn - Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan und Steingutfabrikation - 4proz. Ungarische Goldrente - Mainzer - Russische Südwestbahn - Laurahütte - Norddeutscher Lloyd - Anglo Continental-Guano - Türkenloose - Wien, 2. Oktober. (Schluss-Course.) Staatsbahnaktien fest, Renten behauptet, auf Geldmarkt vorwiegend schwach. Oesterr. Papierrente 83,72 1/2, do. 5proz. do. 89,60, do. Silberrente 84,55, 4proz. Goldrente 110,20, do. ungar. Goldr. 89,95, 5proz. Papierrente 95,15, 1860er Loose 138,00, Anglo-Aust. 139,60, Länderbank 244,50, Kreditaktien 306,25, Unionbank 238,25, Ung. Kredit 317,90, Wiener Bankverein 113,70, Böhm. Westbahn 340,50, Busch. Eisenb. - Dux-Bodenb. - Elbethalb. 220,50, Elisabeth. - Nordb. - Franzosen 236,50, Galizier 192,50, Alp. Montan-Aktien 93,10, Lemberg-Czernowitz - Lombarden 123,75, Nordwestbahn 191,75, Pardubitzer 169,00, Tramway - Tabakkaktien 121,00, Amsterdamer 98,70, Deutsche Plätze 58,50, Lond. Wechsel 119,85, Pariser do. 47,42 1/2, Napoleons 9,48 1/2, Marknoten 58,50, Russ. Bankn. 1,23 1/2, Silbercoup. 100,00, Böhmisches Nordbahn 232,50. London, 2. Oktober. (Schluss-Course.) Engi. 2 1/2proz. Consols 96 1/2, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92 1/2, Lombarden 102 1/2, 4proz. Russen von 1889 90 1/2, Conv. Türken 17, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente 84 1/2, 4proz. Spanier 74 1/2, 5proz. privil. Egypter 103 1/2, 4proz. unifiz. do. 91 1/2, 3proz. garant. do. 100 1/2, 4 1/2proz. egypt. Tribut. 94 1/2, Convert. Mexik. 95 1/2, Ottomank. 11 1/2, Suezaktien 82 1/2, Canada Pacific 72 1/2, De Beers Aktien neu 20 1/2, Rio Tinto 11 1/2, Rubinen Aktien 1 1/2 Agio. Platzeisdiskont 4 1/2, Silber - In die Bank flossen heute 50 000 Pfd. Sterl. Aus der Bank flossen heute 150 000 Pfd. Sterl. New York, 2. Oktober. Anfangsnotiz. Erie-Bahnaktien 29 1/2, Erie-Bahn second Bonds 104 1/2, Wabash preferred 32 1/2, Illinois Centralbahn-Aktien 116 1/2, New-York Centralbahn-Aktien 107 1/2, excl., Central-Pacific Aktien 35 1/2, Reading u. Philadelphia Aktien 46 1/2, Louisville u. Nashville Aktien 78 1/2, Lake Shore Aktien 105 1/2, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 73.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 2. Oktober. Der fortgesetzte Goldabfluss aus den Kassen der Bank von England und die in Folge dessen im offenen Markt eingetretene Versteifung des Geldstandes üben auf die Tendenz im heutigen Börsenverkehr so gut wie gar keinen Einfluss aus. Die Grundstimmung blieb aberwiegend fest, obgleich die von den auswärtigen Plätzen vorliegenden Meldungen durchaus nicht dazu angethan waren, dieselbe zu unterstützen, denn sie lauteten in ihrer Mehrheit eher schwächer. Die Meinung der Spekulation neigt gegenwärtig nun einmal zur Hausse und wird unterstützt durch das thatkräftige Eingreifen des Privatkapitals, das Anlage in den verschiedensten Effektgattungen sucht. Die Umsätze waren demgemäss in mehreren Theilen des Verkehrs von gutem Umfange und die Notirungen meist fest behauptet, obwohl dieselben in den spekulativen Titros im Laufe der

Börse mehrfach Schwankungen unterlag. Von Bankaktien traten Berliner Handelsgesellschaft, Diskonto-Kommandit und Dresdener Bank in geschäftlicher und tendenzieller Beziehung in den Vordergrund. Inländische Eisenbahnaktien lagen ruhig und wurden Ostpreussen und Marienburger zeitweise durch grössere Abgaben in ihren Kursen empfindlich geschädigt. Von fremden Bahnen fanden bei anziehenden Notirungen Franzosen, Lombarden, Gotthard- und Schweizerische Westbahn Bevorzugung, Montanwerthe traten in animirten Verkehr und wurden zum Theil prozentweise höher bezahlt. Andere Industriepapiere fanden gleichfalls vielfach ausgedehnte Beachtung zu besseren Preisen, während andererseits auch Abgaben werthschädigend wirkten. Von fremden Anleihen wurden Türkenwerthe bevorzugt. Preussische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe etc. fest, ziemlich belebt. - Privatkredit 3 1/2 Prozent.

Produkten-Börse.

Berlin, 2. Oktober. Wetter: Nass. Wind: SO. Wenigleich von den auswärtigen Märkten keineswegs neue Berichte vorlagen, so nahm der hiesige Verkehr dennoch heute für die meisten Artikel recht matten Verlauf. Loco-Weizen leblos. Im Terminverkehr wirkten Realisationen namentlich auf diese nachtheilig, so dass deren Course weiter um ca. 1 M. nachgab, während April-Mai sich wenig veränderte. Der Umsatz liess indes viel zu wünschen übrig. Loco-Roggen still. Auf Termine übte namentlich der Rückgang der Wasserfrachten ab Hamburg Elbe aufwärts verlaufende Wirkung, ebenso wie die ermässigten, allerdings noch unrentablen Offerten russischer Waare zu verstärkter Verkaufslust der Platzspekulation Anlass boten. Unter mässigen Umsätzen sind die Preise ca. 1 Mark zurückgegangen und der Schluss blieb matt. Loco-Hafer mattr. Termine 1/4 M. niedriger. Roggenmehl 10 Pf. billiger. Mais mattr. Für Rüböl hatte die Pariser Flau vielseitige Realisationslust resp. Ordres herangezogen, deren Erledigung nur unter weichen Preisen möglich war. Nach ziemlich regem Geschäft schlossen Course ca. 1 1/2 M. niedriger als gestern. Spiritus wenig lebhaft und gut preishaltend, selblos in einzelnen Sichten eine Kleinigkeit besser als gestern. Weizen (mit Auschluss von Rauweizen) per 1000 Kilogramm. Loco matt. Termine niedriger. Gekündigt 1250 Tonnen. Kündigungspreis 187 M. Loco 182 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 187 Mark, per diesen Monat und per Oktober-November 187-186 7/8 bez., per November-Dezember 188,5-188 bez., per April-Mai 194,5-194 1/2-194,5 bez. - Rohweizen per 1000 kg. Loco - Termine - Gekündigt - Te. Kündigungspr. - M. Loco - M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität - M. per diesen Monat - M. per April-Mai - M. per Mai-Juni - M. per Juni-Juli - M. Roggen per 1000 kg. Loco keine Waare gefragt. Termine flau. Gekündigt 1200 Tonnen. Kündigungspreis 159 Mark. Loco 153-164 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 159 Mk., per diesen Monat - M. per Oktober-November 159-158,5 bez., per November-Dezember 160,75-160 bez., per April-Mai 164 bis 163 bez., per Mai-Juni bez. - Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135-200 Mk nach Qualität. Futtergerste 135-148 M. Hafer per 1000 Kilogr. Loco mattr. Termine still. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 149 Mark. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 150 Mark, pomm. und schlesischer mittel bis guter 154-188, feiner 160-188 ab Bahn bez., per diesen Monat 149,25-149 bez., per Oktober-November 148,75 bez., per November-Dezember 149-148,75 bez., per April-Mai 151,5 bis 151,25 bez., per Mai-Juni 153 bez. - Mais per 1000 kg. Loco still. Termine - Gekündigt - Tonnen. Kündigungspreis - M. Loco 124-128 Mark nach Qualität, per diesen Monat - M. per Oktober-November - M. Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160-200 M., Futterwaare 150-158 M. nach Qualität. Roggenmehl Nr. 9 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine mattr. Gekündigt 500 Sack. Kündigungspreis 21,85 Mark, per diesen Monat und per Oktober-November 21,85-21,8 bez., per November-Dezember 22,95 bis 22 bez., per April-Mai 22,5 bez. - Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine - Gekündigt - Sack. Kündigungspreis - Mark. Prima-Qualität loco - M. per diesen Monat - M. per November-Dezember - M. Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco - M. Termine - Gekündigt - Sack. Kündigungspreis - M. Prima-Qualität loco - M. per diesen Monat - M. Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine gewichen. Gekündigt - Ctr. Kündigungspreis - M. Loco ohne Fass - M. Loco ohne Fass - M. per diesen Monat 65,2-64 bez. u. Br., per Oktober-November 63,5-62,7 bez., per November-Dezember 63,2-62,2 bez., per April-Mai 1890 61-60,3 bez. - Petroleum. (Raffiniertes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt - kg. Kündigungspreis - M. Loco - M. Per diesen Monat - M. Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles laes mit Fass - versteuert - Termine - Gekündigt - Liter. Kündigungspreis - M. per diesen Monat - M. Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt - Liter. Kündigungspreis - Mark. Loco ohne Fass 54,8 bez., per diesen Monat 53,1-53,2 bez., per Oktober-November - M. per April-Mai 52 bez. Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Behauptet. Gekündigt 100 000 Liter. Kündigungspreis 33,5 Mark. Loco ohne Fass 34,8 bez., per diesen Monat 33,5-33,4-33,7-33,5 bez., per Oktober-November 32,5-32,4 bez., per November-Dezember 32-31,9-32 bez., per Dezember-Januar 32 bez., per Januar-Februar - M. per April-Mai 32,9-33,1-33 bez., per Mai-Juni 32,2-33,3 bez., Weizenmehl Nr. 00 25,75-23,75, Nr. 0 23,75-21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez. Roggenmehl Nr. 0 und 1 22-21, do. feine Marken Nr. 0 und 1 20 bis 22 bez., Nr. 9 1 1/2 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4 1/2 M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. ödd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M., 1 fl. Holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Columns include categories like 'Bank-Diskonto', 'Geld, Banknoten u. Coupons', 'Deutsche Fonds u. Staatspap.', 'Ausländische Fonds', 'Eisenbahn-Stamm-Aktien', 'Eisenbahn-Stamm-Prioritäten', 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligation', 'Hypotheken-Certifikate', and 'Industrie-Papiere'. Each entry lists the instrument name, its value, and the market status (e.g., 'bz G.', 'bz B.', 'bz C.').